

Abonnement
 für die Saale-Zeitung
 die Halle vierteljährlich 2 M., drei
 die Post bezogen 2,50 M., monatlich
 1,67 M., 1 monatlich 84 Pf.,
 rest. Postgeb.
 Bestellungen werden von allen Reichs-
 postanstalten angenommen.
 Für die Redaktion verantwortlich
 J. B. Dr. K. Dorf in Halle.

Saale-Zeitung.

(Der Bote für das Saalthal.)

Stanzjahr 1886.

Inserte
 werden pro Spalte oder deren Raum
 mit 20 Pf. für die erste Zeile und
 in der Expedition, von unfernen
 Annoncenstellen und allen Annoncen-
 Expeditionen angenommen.
 Bekleben pro Zeile 40 Pf.
 Erscheint täglich
 mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Nr. 29. Halle a. d. Saale, Donnerstag den 4. Februar 1886.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Zeitung für die Monate Februar und März werden von allen Reichspostanstalten, in Halle von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Ausgabestellen unangesehen angenommen.

Die Expedition.

Politische Uebersicht.

Nach einer von den „Daily News“ veröffentlichten Liste für das neue englische Ministerium würde Kimberley das Staatssekretariat des Auswärtigen, Lord Rosebery dasjenige der Kolonien, Lord Spencer dasjenige für Indien übernehmen, Trevelyan würde zum Präsidenten des Local Government Board, Mundella zum Präsidenten des Handelsamtes, Lord Darnley zum Vorkocher-Siegelbewahrer ernannt, die übrigen Posten würden, wie bereits gemeldet, besetzt werden. Der „Times“ zufolge würde Lord Rosebery das Staatssekretariat des Auswärtigen erhalten, weil durch diese Ernennung das Kabinett Modifikation an seiner schwächsten Stelle gestärkt werden würde.

Die „Times“ erzählt, die Verhandlungen zwischen England und China wegen Birmas würden in London geführt. China nehme das Recht auf eine Erleichterung in Anspruch und verlange außer Ywano auch die Grenzprovinz bis zum Schwanesteg. Von der englischen Regierung würden diese Forderungen beanstandet.

Auch die von der Türkei und Bulgarien für die bulgarischen Friedensverhandlungen delegierten Herren — Wladislaw Pascha und Gheorghiu — sind nunmehr am Dienstag in Bukarest eingetroffen.

In der französischen Deputirtenkammer richtete am Montag der Deputirte Gaubin (Rechte) eine Anfrage an den Kriegsminister Boulanger wegen der Verlegung der Kavalleriebrigade von Tours nach Pontivy und warf dem Minister vor, hierbei politischen Einflüssen gefolgt zu sein. Boulanger erwiderte, der Kriegsminister habe über verlässliche Nachrichten allein zu entscheiden, er wolle die Achtung vor den republikanischen Institutionen sichern und werde keine politischen Motiven in die Arme hineinbringen lassen, welche glauben, es gehöre zum guten Ton, der Republik Opposition zu machen. (Beifall der Linken, Proteste der Rechten). Der Minister verlas sodann ein an den General-Kommandanten gerichteter Briefschreiben, in welchem es heißt, die Arme habe die strengste Pflicht, der Politik fern zu bleiben und diese Entfaltung müsse allgemein für die ganze Arme gelten. Gaubin erklärte, er überlasse der Arme das Urtheil über die Antwort des Ministers. Boulanger erwiderte, die Arme habe nicht zu urtheilen, sondern zu gehorchen. (Geheißter Beifall der Linken.) Gaubin beantragt hierauf eine Tagesordnung dahin gehend, die Haltung des Ministers zu billigen und ihn aufzufordern, in derselben Weise fortzufahren. Admiral Dumouire protestirt gegen gewisse Neußerungen Boulangers, welche einen Unterschied zwischen adeligen und nichtadeligen Offizieren zu machen scheinen. Boulanger erklärt sich mit der von Dumouire vorgeschlagenen Tagesordnung einverstanden. Raoul Duval betämpfte diese Tagesordnung und hielt die Debatte für bedauerlich. Dyrer Zweifel würde

niemand zulassen, daß Offiziere eine feindselige Haltung gegen Institutionen des Landes zeigen und diese die Arme nicht den politischen Lebensregeln überliefern werden. Bisler seien aber bereit, die Arme verächtliche Neußerungen niemals von der Reitertruppe gethan worden. Unnützlich der politischen Spaltungen sei der Gehaltskräftig genug, daß die Arme geneigt bleibe. Seit drei Monaten auch die Arme. Die Kammer nahm schließlich mit 367 gegen 174 Stimmen eine Tagesordnung an, welche die Erklärung des Ministers billigt und dem Vertrauen zu seiner Energie und seiner Ergebenheit für die Republik Ausdruck giebt. — Im Kanjalsammenhange mit dieser Kammerverhandlung steht die in folgender Depesche mitgetheilte Maßregel:

Paris, 2. Febr. Es ist beschloffen worden, dem Com-mandeur des 9. Armeecorps, Divisionsgeneral Schmitz, sein Kommando zu entziehen, weil er die Verlegung der beiden in Tours stehenden Reiterregimenter nach Nantes und Pontivy indirekt getadelt habe.

Das am Dienstag in der französischen Deputirtenkammer zur Vertheilung gelangte Schreiben über Wadagastar enthält ein handschriftliches Frequentin vom 27. Dez., in welchem es heißt, der Vertrag unter nicht an den zwischen der Regierung der Hoas und denjenigen der anderen Staaten bestehenden Verträgen. Frankreich habe niemals daran gedacht, durch die getroffenen Arrangements der freien Entwicklung der privaten Interessen in Wadagastar, gleichviel welcher Nation sie angehören, ein Hinderniß zu bereiten. — Eine Depesche Parimonio's meldet, das in der Umgegend der Bai von Diego Suarez, an Frankreich abgetretene Gebiet erstrecke sich eine und eine halbe Meile nach Süden und Westen und vier Meilen nach Nordosten. Es enthalte eine schöne Bucht, deren strategische Lage für den Fall einer Unterbrechung des Verkehrs auf dem Suezkanal sehr wichtig sei.

Wie die „Hall Wall Gazette“ schreibt, geht das Gerücht von einem bevorstehenden furchtbaren Aufstand der Indianer im Nordwesten Kanadas, welcher hauptsächlich dem Unwillen über ihre veränderten Lebensbedingungen zuzuschreiben ist, da sie jetzt auf ihre Reitergebiete beschränkt sind und nicht mehr frei in ihren früheren Siedlungs- und Jagdrevieren können. Die Schwarzfuß-, Plain- und Creole-Indianer sollen sich deshalb insgeheim rüsten und vereinigen, um den Einfluß der Weißen, einen verhassten Überhand entgegenzunehmen. Es sind bereits der Regierung angemessene Vorkehrungsmaßregeln zur Aufrechterhaltung vorgezogen worden und sie werden wahrscheinlich auch angenommen.

Die Straffällig in dem Kongostaat ist nach einer brüßler Nachricht der „Voll. Ag.“ folgenmaßen geordnet: In den Hauptorten ist ein Tribunal erster Instanz; in Ywano ein Appellationsgericht. Jedes Gericht besteht aus einem Richter, einem Beamten des öffentlichen Ministeriums und einem Gerichtsschreiber. Der Richter wird vom Gouverneur, die beiden anderen Gerichtspersonen von dem Generalverwalter ernannt. Steht Todesstrafe oder lebenslängliche Sklaverei auf ein Verbrechen, so werden zwei oder vier Beisitzer zum Gerichtshofe zugezogen. Die Urtheile werden öffentlich gefällig. Die Todesstrafe ist das Aufhängen; die zur Straffähigkeit Verurtheilten werden im Innern der Stationen befristet. Die Geldstrafe, die auch in natura geleistet werden kann, schwankt zwischen 1 und 5000 Franc. Diebstähle werden sehr streng bestraft; auf Mordtod mit Ueberlegung steht die Todesstrafe. Vergehen der Schwarzigen unter sich werden nach

den lokalen Gebräuchen, Vergehen der Schwarzigen gegen Nichtangehörige nach den Gesetzen des Gouvernements abgeurtheilt. Zum Richter des Appellationsgerichts ist der Generalverwalter Janßen am Kongo ernannt. Die drei Departements des Kongo-Regierung in Brüssel sind jetzt folgendermaßen: Inneres (Präsident Strauch); Polizei, Straßen, öffentlicher Unterricht, Hygiene, Industrie, Ackerbau und öffentliche Gewalt; Aeußeres (Van Cottebe); Postwesen, Handel, Kunst; Finanzen (Van Nens); Jälle, Rechnungswesen, Münzwesen, Verwaltung des Grund und Bodens.

(Kleinere telegraphische Mittheilungen.)

- Paris, 2. Febr. In der Deputirtenkammer wurde heute die Wahl des für Belgien gewählten Deputirten Keller mit 27 gegen 25 Stimmen für gültig erklärt, nachdem Keller selbst für die Gültigkeitserklärung seiner Wahl eingetreten war und es als eine Verletzung seiner Pflichten bezeichnet hatte, wenn seine Wahl für unzulässig erklärt werden sollte.
- Paris, 2. Febr. Großfürst Wladimir von Rußland nebst Familie ist gestern abend nach Genua abgereist.
- Belgrad, 2. Febr. Der König ist zu mehrstämmigen Aufenthalten aus Belgien hier eingetroffen.
- Wien, 2. Febr. Genarabius ist zum Gesandten in London, Woparigapulo zum Gesandten in Rom ernannt worden.

Deutsches Reich.

Berlin, 2. Febr. Der Kaiser nahm heute vormittag Vorstände entgegen und empfing darauf den kommandirenden General des 1. Armeekorps, Generalleutnant v. Biehl, welcher sich vor seiner Rückkehr nach Königsberg abmeldete, und heute dann noch eine längere Konferenz mit dem Chef der Admiralität. Am Nachmittag arbeitete E. Maj. einige Zeit mit dem Chef des Militär-Kabinetts. Vor der Abreise unterworf den Kaiser eine Speiszericht. Der Kronprinz wohnte gestern vormittag in der Jagdschloßparkanlage zu Lichterfelde mehrere Stunden dem Unterrichte bei. Am Abend fand bei den französischen Herrschaften eine größere musikalische Festlichkeit statt. — Prinz und Prinzessin Albert sind gestern beifried von Hannover nach Braunschweig übergeleitet. Rücksicht hat nur der jüngste Sohn Prinz Friedrich Wilhelm, seine Eltern nach Braunschweig begleitet, während die Prinzen Friedrich Heinrich und Joachim Albert erst Othen und Braunschweig überließen, weil ihr Unterrichts nicht unterbrochen werden soll. — Der Bischof Dr. Köpp ist aus Jüba hier eingetroffen, um sich aus Anlaß seiner Ernennung zum Mitgliede des Herrenhauses bei dem Kaiser persönlich zu melden.

Dem Reichstage ist das Protokoll vom 24. Dez. 1885, betreffend die deutschen und französischen Verträge an der Westküste von Afrika und in der Sibirie, mit dem beigefüglichen deutschen und französischen Notenwechsel zugegangen.

Wir glauben, schreibt das „Deutsche Tagebl.“, gut unterrichtet zu sein, wenn wir es als ziemlich wahrscheinlich bezeichnen, daß die Frage der Kommunalabsetzung der Offiziere demüthigt ihrer Regelung nicht, insofern im Reichstage als nicht mehr in Landtage entgegengesetzt werden soll.

Die Erhebungen, welche die Regierung aus Anlaß des von dem Abgeordnetenversammlung angenommenen Antrages v. Cunnern wegen anderweiter Regulirung der Heranziehung der Gemeinden zu den Kosten der lgl. Polizeiverwaltungen beabsichtigt, eine ausbreitenden

Die Stiefelsohle.

[29] Roman von Gustav Köffel.
 (Fortsetzung.)
 Es war eine Fluth von Schmachungen, die sich da über den empörten Watten ergoß. Norded war sprachlos. Zulest aber gewann er seine Fassung wieder; und nun erschröckte ihn nichts mehr in seiner eigenen und eifigen Ruhe.
 „Also nie geliebt habe ich Dich,“ sagte er, die Arme ver-schänkt und das Auge mit verniedrigendem Spott auf sie gerichtet. „Und warum habe ich Dich denn geheiratet? Deines Geldes wegen doch gewiß nicht; denn ich bin reicher als Du und kann eine Million mit Anstand verlieren.“
 „Nein, das kannst Du eben nicht,“ sprach Baleska heftig. „Denn Deine ganze Unerträglichkeit und finstere Beschloffenheit hat nur einen Ursprung, Du kannst den Verlust Deiner Diamanten nicht verschmerzen und achtest mich und meine Familie gerade gering genug, um mich zum Absteiger Deiner üblen Vaime zu machen.“
 „Ich, wie sollte ich denn!“ höhnte Norded. „Dann müßte ja irgend welcher Zusammenhang bestehen zwischen Euch und meinem verlorenen Schatz. Und da dies nicht der Fall, wäre es doch höchst unbedeutend und ungerath, Euch den Verlust desselben empfinden zu lassen.“
 „So, Wahnwitz ist es auch,“ müde seine Gattin leidenschaftlich fort. „Und dennoch handelt Du, als wenn dieser Zusammenhang bestände. Ich möchte, daß ich diese schrecklichen Steine nie gesehen! Aus ihnen spricht der Stiefel eines Dämons.“
 „Und der hat Dich verführt,“ fiel Norded ein. „Wasum hast Du die Diamanten?“
 „Nicht besser verwañtet.“
 „Ich nicht besser —?“ — stammelte Baleska. „Du wiffst nicht den Verlust vor, als wenn ich nicht wüßte, was das meine ist.“
 „Sie war sehr bleich geworden und vermochte seinen Blick nicht zu ertragen.“

„Komödiantin!“ sagte Norded verächtlich und wandte ihr den Rücken.
 Sie fiel einen durchdringenden Schrei aus.
 Er wandte sich rasch zu ihr herum und erschau über ihr verändertes Aussehen. Es that ihm leid, das Wort gesprochen zu haben. Aber es war ihm nun entschlossen, und er vermochte es nicht zurückzurufen. Einmal mußte es ja auch gesprochen sein, wenn er ihr überhaupt zu erkennen geben wollte, daß er wisse, wie sie ihn betrogen.
 „Ich konnte nicht anders, Baleska,“ sagte er halb in Entschuldigend. „Mit einer geringeren Verstellungsmacht begabst als Du, vermochte ich meinen Unmuth nicht länger zu jäheln. Ich weiß alles, was während meiner Abwesenheit mit den Diamanten geschehen und wie sie gefällig wurden — in Haupte Deines Vaters.“
 Baleska wartete. Er sprang hinzu, um sie zu halten; aber sie machte eine heftig abweisende Bewegung und richtete sich gewaltig auf. — „In meines Vaters Hause — ja,“ am es tendend von ihren Lippen. „Doch mein Vater war nicht der Fälscher.“
 „Das sagst du auch nicht,“ beistete sich Norded zu versichern. „Ich betone nur, wo die Steine gefällig worden, nicht von wem.“
 „Dennoch dachtest Du so Schlimmes!“ rief sie. „Eine Ahnung sagst es mir, Du hieltest uns für die Fälscher.“
 „Nicht im entferntesten. Was mich empörte, war Dein falsches Spiel mit mir, der Dir ganz vertraute und dem Dein ganzes Vertrauen gefolgt.“
 „Du bestehst es. Aber vergiß die Lage nicht, in der ich mich Dir gegenüber befand. Mit dem Geständnisse dessen, was ich, um meinen Vater zum Ruin zu reizen, gesagt, erwiderte ich in Deiner Brust den Verdacht, daß er der Fälscher gewesen; unsere ganze Familie war verdächtigt. Ich mußte schweigen, bis einiges Licht in diese Sache kam und wir den wahren Fälscher nachweisen konnten. Zum Glücke sind wir der Aufklärung dieses mysteriösen Verbrechens schon heute wieder gerückt und es bedürfte nur eines solchen Anstoßes, um Dir den Verbrechenden zu benennen. Es ist Hermann Willberg, meines Vaters ehemaliger Privatsekretär.“

„Was?“ rief Norded in höchstem Staunen. Dieser brave junge Mann, dem Gure Familie so viel verdankt, er mir —“
 „Eine Zweifel ist er der Fälscher,“ entgegnete Baleska zuverichtlich. „Er war höchst meinem Vater der einzige, der sich in den Juwelen gelangen konnte, so lange sie in unserem Hause ruhten.“
 „Und wie lange war das?“ fragte ihr Gatte gespannt.
 „Zum ersten mal zwei Tage. Mein Vater nahm bei seinem ersten Kommen die Juwelen gleich mit, aber erst am ersten Tage erklärte der Kommissionär seine Bereitwilligkeit zur Empfangnahme der Steine. Als mein Vater sie wieder holte, war es an einem Nachmittage spät und deshalb brachte er sie erst am andern Tage zu mir, jedoch die Juwelen wieder eine Nacht in seinem Hause lagerten.“
 „Und nun fiel Euer Verdacht auf Willberg?“
 „Ja.“
 „Und worin bestahst sich dieser Verdacht?“
 „In dem, was mein Bruder Robert, der zu diesem Zwecke nach Hamburg reiste, von Willberg vor sich sah und hörte.“
 „Was Willberg nicht bestah, das habe ich nachher über das, was wie von Willbergs neuen Verhältnissen bereits wissen und betonte ganz besonders den mehrfachen Umstand, daß Willberg einmal seine zufriedenerklärung über den Erwerb seines Vermögens gegeben und dann habe nachprüfen lassen, daß das Ja trotz aller entgegenstehenden Hindernisse die Steine werden wollte. Man demnigerte also gewissermaßen in ihm den zu-sünftigen Schwäger und bestahe so den eigenen Namen mit Schande.“
 „Jetzt handelt es sich also darum,“ fuhr Baleska fort, „rasch bei der Hand zu sein und ihm den Weg zu meiner Schwägerin zu verlegen. Wir müssen sie zu retten suchen und das können wir nur, wenn wir ihn diesen Menschen in seiner ganzen Erbarmlichkeit zeigen. Er muß sofort verhaftet und unter An-lage gestellt werden.“
 „Ja, wenn das nur so ginge,“ sagt Norded, auf den der Gedanke, daß Willberg der Schuldige sei, sehr beunruhigend wirkte. „Eins Vermögen kann auch leicht erworben sein. Er sprach Deinem Bruder von einem finken Compagnon. Da fragst es dich denn, ob er den nicht nachweisen kann.“
 „Er kann es nicht,“ fiel Baleska bereit ein.

Sarantow wiederholte. Der habe sich in oftmals in Gesellschaft des Oberleutnants ...
Hierzu gelangte ein längerer Schriftsatz zur Verfügung. Derselbe enthält über Verhandlungen, die Sarantow mit dem Leiter der militärischen Abteilung des Kaiserlichen Reichsministeriums des Inneren ...
Sarantow wurde in der Sache ...

am 16. v. M. gegen Mitternacht zwei ziemlich heftige Erderschütterungen verurtheilt.
Provinzial-Nachrichten.
Der Reichstag ...
Der Reichstag ...
Der Reichstag ...

Seiner Majestät-Beide war Gegenstand der längeren Unterredung. Man weiß, welche große Interesse der Kronprinz der würdigen Anwesenheit eines Theils des Schiller'schen Nachlasses sowie fernher der plötzlichen Auszeichnung des nach der Schloßfreiheit ...
Der Reichstag ...
Der Reichstag ...

Galie, den 3. Februar.
Meteorologische Station.
Barometer ...
Thermometer ...
Wind ...

O. Wittenberg, 2. Febr.
In ihrer heutigen Sitzung nahm die hiesige Stadtverordneten-Versammlung ein auf Grund des ...
Der Reichstag ...
Der Reichstag ...

Der Reichstag.
Der Reichstag ...
Der Reichstag ...
Der Reichstag ...

Witter-Ansichten f. d. nächst. Tage, mittl. Deutschl.
- Hamburg, 2. Febr. Weiter Abkühlung bei meist ruhigem und trockenem, vielfach harmem Wetter ...
- In Dresden konnte man am Sonntag vormittag gegen 9 Uhr das letzte und interessante Schauspiel einer Lebensform ...
- Wie aus Paris unten in d. gemeldet wird, ist die algerische Provinz Konstantine von einem furchtbaren ...

Verminnt.
- Der Umbau des Schlosses in Berlin. Unter Kaiser'scher Verwaltung ...
- In Magdeburg starb am 1. d. pflöglich der Generalmajor v. Kraule, Commandeur der 14. Infanteriebrigade.

Gabels, Verlehrs- und Vertriebs-Nachrichten.
- Berlin, 2. Febr. Die Substitution auf die 3. Provis. Schwedische ...
- Berlin, 2. Febr. Die Substitution auf die 3. Provis. Schwedische ...
- Berlin, 2. Febr. Die Substitution auf die 3. Provis. Schwedische ...

10. Ziehung d. 4. Klasse 175. Königl. Preuss. Lotterie.
Nimmens vom 2. Februar 1883.
Nur die Gewinne über 100 Mark sind den betreffenden Nummern ...

175 89 214 65 81 396 400 106 606 710 16 50 851 992 1013
102 15 34 257 54 68 343 98 106 1000 558 1500 57 97 223 723
1800 63 840 65 3000 97 72 2100 8 10 13 30 60 44 92 518 58 84
144 71 65 812 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
522 39 628 788 900 15 17 29 99 915 21 41. 4063 560 101 116
1500 79 215 68 3000 36 50 52 117 75 650 1000 577 89 902
8092 124 92 800 9 217 57 1000 285 04 57 202 1000 641 705
68 11500 76 828 32 924 64 6102 102 78 248 19000 311 76 11000 413
2000 34 618 87 800 9 217 57 1000 285 04 57 202 1000 641 705
636 64 10 71 728 77 853 918 900 61 64 7034 24 59 177 7 84 29
228 322 21 34 51 700 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
10000 63 68 74 1000 77 811 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
66 11500 62 1000 710 919 955 1900
10000 63 185 59 628 39 616 1000 400 311 889 605 420 11000
58 60 15 1500 91 3000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
438 69 814 50 796 852 3000 1 2000 15 200 25 55 13 30 60 44 92 518 58 84
378 75 44 30 1000 918 217 57 1000 285 04 57 202 1000 641 705
214 50 640 1500 79 215 68 3000 36 50 52 117 75 650 1000 577 89 902
741 60 808 85 906 27 81 42 1500 64 14045 233 68 362 78 84 43
1350 90 645 96 617 65 75 748 1000 1000 1000 1000 1000 1000 1000
18120 100 645 96 617 65 75 748 1000 1000 1000 1000 1000 1000
934 62 410 14002 25 49 63 9000 74 11000 11000 11000 11000 11000 11000
72 528 415 13000 83 625 69 1900 644 800 715 801 6 38 88 987
17069 76 87 118 71 97 229 79 3000 325 91 53 78 23 1500 95
605 24 45 46 57 75 857 1000 95 8013 14 10 10 10 10 10 10 10 10
1500 30 51 67 61 1900 168 98 1000 240 304 18 45 65 62 573 9 30
60 80 715 11000 73 70 30 97 80
24277 88 377 436 59 507 81 60 7 46 98 786 92 1500 90 17 33
47 37 373 38 27010 65 100 11 3000 35 58 96 1000 202 5 47 337 70
62 412 433 817 859 69 566 115 01 39 373 84 29 951 66 2000
169 94 296 387 429 45 38 97 563 49 605 45 63 64 90 70 30 57 77
812 58 41 76 87 28 1000 91 60 95 116 30 37 216 3000 60
86 1500 318 74 47 25 73 586 69 60 116 116 30 37 216 3000 60
43 70 83 24036 66 146 1900 95 208 1300 65 206 705 801 3000 210
45072 38 130 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91
608 10 35 700 72 859 39 900 63 4006 61 147 50 86 90 212
47 37 373 38 27010 65 100 11 3000 35 58 96 1000 202 5 47 337 70
62 412 433 817 859 69 566 115 01 39 373 84 29 951 66 2000
169 94 296 387 429 45 38 97 563 49 605 45 63 64 90 70 30 57 77
812 58 41 76 87 28 1000 91 60 95 116 30 37 216 3000 60
86 1500 318 74 47 25 73 586 69 60 116 116 30 37 216 3000 60
43 70 83 24036 66 146 1900 95 208 1300 65 206 705 801 3000 210
45072 38 130 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91
608 10 35 700 72 859 39 900 63 4006 61 147 50 86 90 212
47 37 373 38 27010 65 100 11 3000 35 58 96 1000 202 5 47 337 70
62 412 433 817 859 69 566 115 01 39 373 84 29 951 66 2000
169 94 296 387 429 45 38 97 563 49 605 45 63 64 90 70 30 57 77
812 58 41 76 87 28 1000 91 60 95 116 30 37 216 3000 60
86 1500 318 74 47 25 73 586 69 60 116 116 30 37 216 3000 60
43 70 83 24036 66 146 1900 95 208 1300 65 206 705 801 3000 210
45072 38 130 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91
608 10 35 700 72 859 39 900 63 4006 61 147 50 86 90 212
47 37 373 38 27010 65 100 11 3000 35 58 96 1000 202 5 47 337 70
62 412 433 817 859 69 566 115 01 39 373 84 29 951 66 2000
169 94 296 387 429 45 38 97 563 49 605 45 63 64 90 70 30 57 77
812 58 41 76 87 28 1000 91 60 95 116 30 37 216 3000 60
86 1500 318 74 47 25 73 586 69 60 116 116 30 37 216 3000 60
43 70 83 24036 66 146 1900 95 208 1300 65 206 705 801 3000 210
45072 38 130 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91
608 10 35 700 72 859 39 900 63 4006 61 147 50 86 90 212
47 37 373 38 27010 65 100 11 3000 35 58 96 1000 202 5 47 337 70
62 412 433 817 859 69 566 115 01 39 373 84 29 951 66 2000
169 94 296 387 429 45 38 97 563 49 605 45 63 64 90 70 30 57 77
812 58 41 76 87 28 1000 91 60 95 116 30 37 216 3000 60
86 1500 318 74 47 25 73 586 69 60 116 116 30 37 216 3000 60
43 70 83 24036 66 146 1900 95 208 1300 65 206 705 801 3000 210
45072 38 130 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91
608 10 35 700 72 859 39 900 63 4006 61 147 50 86 90 212
47 37 373 38 27010 65 100 11 3000 35 58 96 1000 202 5 47 337 70
62 412 433 817 859 69 566 115 01 39 373 84 29 951 66 2000
169 94 296 387 429 45 38 97 563 49 605 45 63 64 90 70 30 57 77
812 58 41 76 87 28 1000 91 60 95 116 30 37 216 3000 60
86 1500 318 74 47 25 73 586 69 60 116 116 30 37 216 3000 60
43 70 83 24036 66 146 1900 95 208 1300 65 206 705 801 3000 210
45072 38 130 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91
608 10 35 700 72 859 39 900 63 4006 61 147 50 86 90 212
47 37 373 38 27010 65 100 11 3000 35 58 96 1000 202 5 47 337 70
62 412 433 817 859 69 566 115 01 39 373 84 29 951 66 2000
169 94 296 387 429 45 38 97 563 49 605 45 63 64 90 70 30 57 77
812 58 41 76 87 28 1000 91 60 95 116 30 37 216 3000 60
86 1500 318 74 47 25 73 586 69 60 116 116 30 37 216 3000 60
43 70 83 24036 66 146 1900 95 208 1300 65 206 705 801 3000 210
45072 38 130 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91
608 10 35 700 72 859 39 900 63 4006 61 147 50 86 90 212
47 37 373 38 27010 65 100 11 3000 35 58 96 1000 202 5 47 337 70
62 412 433 817 859 69 566 115 01 39 373 84 29 951 66 2000
169 94 296 387 429 45 38 97 563 49 605 45 63 64 90 70 30 57 77
812 58 41 76 87 28 1000 91 60 95 116 30 37 216 3000 60
86 1500 318 74 47 25 73 586 69 60 116 116 30 37 216 3000 60
43 70 83 24036 66 146 1900 95 208 1300 65 206 705 801 3000 210
45072 38 130 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91
608 10 35 700 72 859 39 900 63 4006 61 147 50 86 90 212
47 37 373 38 27010 65 100 11 3000 35 58 96 1000 202 5 47 337 70
62 412 433 817 859 69 566 115 01 39 373 84 29 951 66 2000
169 94 296 387 429 45 38 97 563 49 605 45 63 64 90 70 30 57 77
812 58 41 76 87 28 1000 91 60 95 116 30 37 216 3000 60
86 1500 318 74 47 25 73 586 69 60 116 116 30 37 216 3000 60
43 70 83 24036 66 146 1900 95 208 1300 65 206 705 801 3000 210
45072 38 130 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91
608 10 35 700 72 859 39 900 63 4006 61 147 50 86 90 212
47 37 373 38 27010 65 100 11 3000 35 58 96 1000 202 5 47 337 70
62 412 433 817 859 69 566 115 01 39 373 84 29 951 66 2000
169 94 296 387 429 45 38 97 563 49 605 45 63 64 90 70 30 57 77
812 58 41 76 87 28 1000 91 60 95 116 30 37 216 3000 60
86 1500 318 74 47 25 73 586 69 60 116 116 30 37 216 3000 60
43 70 83 24036 66 146 1900 95 208 1300 65 206 705 801 3000 210
45072 38 130 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91
608 10 35 700 72 859 39 900 63 4006 61 147 50 86 90 212
47 37 373 38 27010 65 100 11 3000 35 58 96 1000 202 5 47 337 70
62 412 433 817 859 69 566 115 01 39 373 84 29 951 66 2000
169 94 296 387 429 45 38 97 563 49 605 45 63 64 90 70 30 57 77
812 58 41 76 87 28 1000 91 60 95 116 30 37 216 3000 60
86 1500 318 74 47 25 73 586 69 60 116 116 30 37 216 3000 60
43 70 83 24036 66 146 1900 95 208 1300 65 206 705 801 3000 210
45072 38 130 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91
608 10 35 700 72 859 39 900 63 4006 61 147 50 86 90 212
47 37 373 38 27010 65 100 11 3000 35 58 96 1000 202 5 47 337 70
62 412 433 817 859 69 566 115 01 39 373 84 29 951 66 2000
169 94 296 387 429 45 38 97 563 49 605 45 63 64 90 70 30 57 77
812 58 41 76 87 28 1000 91 60 95 116 30 37 216 3000 60
86 1500 318 74 47 25 73 586 69 60 116 116 30 37 216 3000 60
43 70 83 24036 66 146 1900 95 208 1300 65 206 705 801 3000 210
45072 38 130 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91
608 10 35 700 72 859 39 900 63 4006 61 147 50 86 90 212
47 37 373 38 27010 65 100 11 3000 35 58 96 1000 202 5 47 337 70
62 412 433 817 859 69 566 115 01 39 373 84 29 951 66 2000
169 94 296 387 429 45 38 97 563 49 605 45 63 64 90 70 30 57 77
812 58 41 76 87 28 1000 91 60 95 116 30 37 216 3000 60
86 1500 318 74 47 25 73 586 69 60 116 116 30 37 216 3000 60
43 70 83 24036 66 146 1900 95 208 1300 65 206 705 801 3000 210
45072 38 130 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91
608 10 35 700 72 859 39 900 63 4006 61 147 50 86 90 212
47 37 373 38 27010 65 100 11 3000 35 58 96 1000 202 5 47 337 70
62 412 433 817 859 69 566 115 01 39 373 84 29 951 66 2000
169 94 296 387 429 45 38 97 563 49 605 45 63 64 90 70 30 57 77
812 58 41 76 87 28 1000 91 60 95 116 30 37 216 3000 60
86 1500 318 74 47 25 73 586 69 60 116 116 30 37 216 3000 60
43 70 83 24036 66 146 1900 95 208 1300 65 206 705 801 3000 210
45072 38 130 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91
608 10 35 700 72 859 39 900 63 4006 61 147 50 86 90 212
47 37 373 38 27010 65 100 11 3000 35 58 96 1000 202 5 47 337 70
62 412 433 817 859 69 566 115 01 39 373 84 29 951 66 2000
169 94 296 387 429 45 38 97 563 49 605 45 63 64 90 70 30 57 77
812 58 41 76 87 28 1000 91 60 95 116 30 37 216 3000 60
86 1500 318 74 47 25 73 586 69 60 116 116 30 37 216 3000 60
43 70 83 24036 66 146 1900 95 208 1300 65 206 705 801 3000 210
45072 38 130 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91
608 10 35 700 72 859 39 900 63 4006 61 147 50 86 90 212
47 37 373 38 27010 65 100 11 3000 35 58 96 1000 202 5 47 337 70
62 412 433 817 859 69 566 115 01 39 373 84 29 951 66 2000
169 94 296 387 429 45 38 97 563 49 605 45 63 64 90 70 30 57 77
812 58 41 76 87 28 1000 91 60 95 116 30 37 216 3000 60
86 1500 318 74 47 25 73 586 69 60 116 116 30 37 216 3000 60
43 70 83 24036 66 146 1900 95 208 1300 65 206 705 801 3000 210
45072 38 130 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91
608 10 35 700 72 859 39 900 63 4006 61 147 50 86 90 212
47 37 373 38 27010 65 100 11 3000 35 58 96 1000 202 5 47 337 70
62 412 433 817 859 69 566 115 01 39 373 84 29 951 66 2000
169 94 296 387 429 45 38 97 563 49 605 45 63 64 90 70 30 57 77
812 58 41 76 87 28 1000 91 60 95 116 30 37 216 3000 60
86 1500 318 74 47 25 73 586 69 60 116 116 30 37 216 3000 60
43 70 83 24036 66 146 1900 95 208 1300 65 206 705 801 3000 210
45072 38 130 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91 800 69 91
608 10 35 700 72 859 39 900 63 4006 61 147 50 86 90 212
47 37 373 38 27010 65 100 11 3000 35 58 96 1000 202 5 47 337 70
62 412 433 817 859 69 566 115 01 39 373 84 29 951 66 2000
169 94 296 387 429 45 38 97 563 49 605 45 63 64 90 70 30 57 77
812 58

Brüderstrasse 1820.

Richard Voss.

Brüderstrasse 1820.

Eingegangene Neuheiten schwarzer Costümstoffe:

Schwarze reinwollene Cachemires:
 110 cm breit Cachemire 1 A 25 $\frac{3}{4}$, 1 A 70 $\frac{3}{4}$, 2 A, 2 A 50 $\frac{3}{4}$ und 3 A
 120 cm breit Cachemire Double 3 A, 3 A 50 $\frac{3}{4}$, 4 A, 4 A 50 $\frac{3}{4}$ bis 6 A
Schwarze reinwollene Fantasiestoffe:
 110 cm breit Virginia 1 A 30 $\frac{3}{4}$, Crêpe noir 3 A, Drap Armure 4 A,
 Etamine 4 A
Schwarze reinwollene brochirte Stoffe:
 110 cm breit Serge pointé Nr. 2 A 50 $\frac{3}{4}$ u. 3 A, Armure broché 3 A u. 3 A 50 $\frac{3}{4}$
 Battist Jacquard 3 A 20 $\frac{3}{4}$, Crêpe broché 3 A 50 $\frac{3}{4}$
Schwarze reinwollene foulirte Stoffe:
 110 cm breit foulé laine Nr. 2 A, Croisé foulé 2 A 50 $\frac{3}{4}$ und 3 A
Schwarze Besätze, reiche Auswahl neuester Muster.

Schwarze Seidenstoffe. Beide lächerliche Gewebe, sämtlich ohne Art.
 5458 cm breit Körper-Atlas Meter 2 A 70 $\frac{3}{4}$, 3 A, 3 A 60 $\frac{3}{4}$, 4 A 60 $\frac{3}{4}$,
 5 A 25 $\frac{3}{4}$, 6 A und 7 A 25 $\frac{3}{4}$
 5458 cm breit Satin Armure Meter 3 A 60 $\frac{3}{4}$, vorzügliche Qualität.
 5458 cm breit Satin de Lyon Nr. 4 A 50 $\frac{3}{4}$, 5 A, 5 A 50 $\frac{3}{4}$, 6 A, 7 A 25 $\frac{3}{4}$ u. 8 A
 5458 cm breit Satin Tricoté Meter 5 A 50 $\frac{3}{4}$
 5458 cm breit Satin de France Nr. 7 A, neues Gewebe, hoheleg. Qualität.
 5458 cm breit Satin Victoria Meter 8 A, neues Gewebe, ebenfalls hohelegante
 Qualität.
Schwarze gemusterte Seidenstoffe:
 5458 cm breit Seiden-Damast Meter 2 A 80 $\frac{3}{4}$, 4 A 50 $\frac{3}{4}$, 5 A 50 $\frac{3}{4}$,
 6 A bis 9 A

Ich mache noch ganz besonders auf eine Partie schwarzer Cachemires (hochelegante Qualität) aufmerksam, die Waare, welche die abnorme Breite von 130 cm hat, ist dieser unregulären Breite halber von 5 Mark 50 Pfg. auf 3 Mark 30 Pfg. reducirt.

Anfertigung von Costümen in kürzester Frist.
Fortwährender Eingang von Neuheiten in Kleiderstoffen und Mänteln.

Deutsche Kunstgewerbe-Voese, à 1 Mk., auswärts
 Rechnung am 24., 25., 26. Februar.
 Gen. l. Nr. 6000, 3000, 1000, 2 à 750 A u. l. n.
 empfehlen **J. Bark & Co., Gr. Steinstraße 14.**

Soennecken's Schreibfedern
 anerkannt vorzüglichste Qualität und Konstruktion. Systematisch geordnete Auswahl-Sortimente zu 30 Pfr.
 in allen Schreibwaren-Handlungen vorräthig. Ausführliche Preisliste auf Verlangen kostenfrei.
 Berlin, F. Soennecken's Verlag, Schreibwarenfabrik Bonn, Leipzig.

Handels-Lehr-Anstalt,
 Calle a. S., Charlottenstraße 17a.
 Vollständige Ausbildung für das Comptoir in 4-6 monatlichen
 Curien. — Tages- und Wochenlohn. — Ausbehold der Disciplinen ge-
 stattet. — Prospekte zu Diensten. — Anmeldungen jetzt erbeten.
Hermann Kühne.

Halle'sche Getreide- und Produktenbörse.
 Generalversammlung am Dienstag den 16. Februar d. J. morgens
 9 Uhr im **Wiederhals** — Tagesordnung: Rechnungslegung für 1885
 Etat-Entwurf für 1886. Wahl von 6 Vorstandsmitgliedern. Der Vorstand.

Violin-Unterricht
 nach der bewährten Methode (siehe
 nach Lehrer's Barybar in S. am-
 burg ertheilt
Heinrich Voss,
 Wilhelmstraße 16b.

Reuter & Straube.
 Reichhaltiges Lager
 von Walzeisen in allen Profilen, Verlässungen,
 Ankers, Zugstangen, Unterlegplatten,
 Banguss aller Art, Säulen, Treppen, Fenster,
 Rosetten, Canalschachtel,
 Ausführung und Berechnung von
Eisenkonstruktionen,
 Wasserleitungen,
 und Pumpenanlagen.
 Consol: Leipzigplatz 1. Lag. er: Magdeburgerstr. 46/47.

Rheingold I. Etage,
Wein-Restaurant und Ausern-Salon
 von
Otto Uhlmann,
 Leipzigerstrasse 87/88, I. Etage.
Weine aus der Wein-Groß-Handlung
 von
F. A. Jordan, Magdeburg.
 Frühere Diners und Soupers ohne vorherige Bestellung.
Rheingold I. Etage.

Ammendorf.
 Restaurant Gaudich.
 Heute Donnerstag Abends 7 1/2 Uhr
 lobet zum Karnevalsabend freund-
 licher ein
Fr. Gaudich.

Homöopath. Heil-Bureau.
 Ich mache wiederholt auf meine außerordentlichen
 Erfolge auf dem Gebiete der prakt. Homöopathie auf-
 merksam. Sichere Heilung chronischer Leiden in selbst
 bezweifelten Fällen. Spec.: Magen u. Verdauungs-,
 Hautkrankheiten etc. — Heilung nach Hering.
Homöopath. Bureau von C. Schütze.
 Gedruckt von 9 bis 6 Uhr.

Kunstgewerbe-Verein.
 Monats-Versammlung
 Donnerstag den 4. Februar d. J. Abends 8 Uhr
 im Saale des Café David.
 Tagesordnung:

Beuchlitz.
 Sonntag den 7. Februar
Maskenball
 in dem festlich decorirten
 Saal, wozu freundlich ein-
 ladet **Frank.**
 Anfang Abends 7 Uhr. Masken sind
 an demselben Tage im Local zu haben.

Laden-Casse mit Control-Vorrichtung
 D. R. P. Nr. 25040.
 Vom Patent-Inhaber wurde mir der Verkauf obiger Casse über-
 geben und nicht eine solche zur öffentl. Ansicht in meinem Geschäftsladen
 bereit. **H. Stade, Gr. Steinstraße 36.**

1. Geschäftliche Mittheilungen.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
 3. Vorbereitung des am dem 14. April d. J. stattfindenden Delegirten-
 deutscher Kunstgewerbe-Vereine in Dresden selbststehenden Normal-
 Entwurfs für die Regelung des Verfahrens bei kunstgewerblichen
 Konferenzen.
 4. Herr Reuter Otto: Vorlage von Lichtdrucken des Herrn Lithographen
 Straube hieher.
 5. Herr Walter Bender: Vorlage der neuesten Feste seines Werkes „Barbige
 Schlangen für die Decoration von Innenräumen“.
 6. Heuschke und Reimnitzung der eingeladenen Konferenz-Entwürfe
 a) zu einer Salon-Einrichtung für Herrn Möbelfabrikant Raumann.
 b) zu einer Einzel-Bürette für die Briefbogen des Vereins.
 7. Ausarbeitung zweier neuer Konferenzen.
- Der Vorstand. Lohausen, Stadtbauamt.

Eismannsdorf.
 Sonntag den 7. Februar lobet zur
 Tanzmusik freundschaftlich ein
H. Niemann.

Osmünde.
 Sonntag den 7. Februar
Großer Maskenball.
 Zur Aufführung kommt ein großer
 decorirter Saal.
 Anfang 1/2 Uhr. Wozu lobet ergebenst
 ein **W. Grosse.**

JOHANN HOFF'S Malzertrakt-Geundheitsbier für
 Weis- und Magenleiden und bei Verdauungsstörungen.
 Rasche Heilung des Uebels ist der schmerzhafteste
 Wunsch jedes Leidenden. Nachstehende Heilberichte
 reihen sich den tausenden, gleichlautenden Dank-
 sagungen an.

Ornithologischer Central-Verein
 für Sachsen und Thüringen.
 Donnerstag den 4. Februar Abends 8 Uhr
 Versammlung in Kohl's Restaurant, König-
 straße 5. — Tagesordnung: 1. Regelung des Bräu-
 er-Verkaufs unter Benutzung des Vereins-Namens.
 2. Antrag des Geflügelzüchter-Vereins in Weitz auf
 Beitritt zum Verein. 3. Meine Mittheilungen.
 Der Vorstand.

Oberöbblingen a. See.
 Sonntag den 7. Februar er großer
 Volksmasenball, wozu ergebenst
 einladet **S. Böhme.**
 Masken haben freien Zutritt.

großer Maskenball,
 wozu ergebenst einladet
Nauch-Club Zeitz.

Herrn **Johann Hoff,** Erfinder und alleinigen Erzeuger der Malz-
 präparate, R. K. Hofmeister, Ritter hoher Orden, in Berlin,
 Neue Wilhelmstraße 1.
 Hierdurch möchte ich Sie freundlichst bitten, mir noch ein-
 mal ein glänzendes Ihres vorzüglichsten Malzertrakt-Geundheits-
 bieres zu übergeben. Gleichzeitig eruche ich Sie, 5 Pfund
 Malz-Geundheits-Chokolade Nr. II. als Postpaket an meine
 Adresse abgeben zu lassen. Beides, Bier wie Chokolade,
 haben mich, bei vortheilhaftem Genuß, bereits wesentlich
 gekräftigt.
 Das Johann Hoff'sche Malzertrakt-Geundheitsbier hat
 sich als ein vorzügliches diätetisches Stärkungsmittel für Re-
 convalescenten von schweren Krankheiten gezeigt, sowie bei
 Brustkrankten, da es nicht aufreht, ebenso ist es bei chronischen
 Magen- und Säurethoridal-Leiden ganz besonders zu empfehlen.
 Dr. Seyppel, Oberstabsarzt.

Berein der Gastwirthe von Halle a. S. u. Umgegend.
 Die Monats-Versammlung wird am Freitag den 5. Februar Nach-
 mittags 3 Uhr beim Collegen Lösser zur „Malle“ abgehalten. Tages-
 ordnung: Collegen vom 4. Februar.
 Der Vorstand.

„Hotel Heller“
 Gr. Steinstraße 24.
 Elegant eingericht. Zimmer von
 Mk. 1,50 an. Pension zu civilen
 Preisen nach Uebereinkunft.
Richard Heller.

Verkaufsstelle in Halle a/S. bei **Helmbold & Comp.**
JOHANN HOFF'S Malz-Chokolade
 zur Stärkung.

Orts-Frankenkasse des Steinseher-Gewerks.
 Sonntag den 7. Februar er. General-Versammlung im
 Vereinslocal.
 Tages-Ordnung: 1. Rechnungslegung. 2. Wahl eines Kassen-Ärztes.
 3. Einführung des neuen Vorstandes. 4. Geschäftliches.
 Der Vorstand.

„Hotel Heller“
 Gr. Steinstraße 24.
 Elegant eingericht. Zimmer von
 Mk. 1,50 an. Pension zu civilen
 Preisen nach Uebereinkunft.
Richard Heller.

Die VI. Große Allgemeine Geflügel-Ansstellung
 mit Prämimirung und Verloosung
 findet am 14.-17. März er. in Giebeln statt.
 Anmeldungen von schönem, mittelgroßen Geflügel aller Art sind bis
 zum 1. März er. an meinen Schriftführer, Expeditor A. Schinke, zu
 richten, auch Lotterieloose à 50 $\frac{3}{4}$ von demselben zu beziehen.
Geflügel- und Vogelzucht-Verein.

Der Conjug-Berein A. B. Teufenthal E. G.
 lobet seine Mitglieder zu einer ordentlichen Generalversammlung den
 14. Februar, Nachmittags 2 Uhr im Gasthose des Herrn Schneide-
 wind in Unter-Teufenthal ergebenst ein.
 Tages-Ordnung.
 Rechnungs-Beicht vom 1. Januar bis 31. December 1885.
 Decharge an den Vorstand.
 Geschäftslegung über Dividenden-Vertheilung.
 Geschäftliche Verhandlungen.
 Remahl des Vorstandes und Verwaltungsrathes.
 Teufenthal, den 1. Februar 1886.
 Der Vorstand. Der Verwaltungsrath.
 Fr. Weiske. August Koch II.

Restaurant z. Hohenzollern,
 Carlstraße 32.
 Donnerstag Abend Gester Anstich
Tichtenhainer Bieres.
 Außerdem Reichsreformvorträge mit
 Thür. Riten und Vorträgen
 mit Meerrettig, je Post 30 $\frac{3}{4}$.
 Zu zahlreichem Besuche lobet er-
 gebenst ein **Wih. Radloff.**

Berein der Liberalen in Halle und im Saalkreise.
Ordentliche Monats-Versammlung
 Donnerstag den 4. Februar Abends 8 Uhr
 im Saale der „Dresdener Bierhalle“ (Weißwange).
 Tagesordnung: Decharge der 8er Jahresrechnung. Reichstags- und
 Landtags-Verhandlungen und Vereinsangelegenheiten.
 Der Vorstand.

Rechnungs-Beicht vom 1. Januar bis 31. December 1885.
 Decharge an den Vorstand.
 Geschäftslegung über Dividenden-Vertheilung.
 Geschäftliche Verhandlungen.
 Remahl des Vorstandes und Verwaltungsrathes.
 Teufenthal, den 1. Februar 1886.
 Der Vorstand. Der Verwaltungsrath.
 Fr. Weiske. August Koch II.

Gold-Damenbr mit Sette
 am 31. Jan. von 2863 ein bis Station
 Nauendorf verlor. Der dritte Fin-
 der wird geben, viele die gegen 20 A
 Befolgung im Bahnhofsrestaurant
 Nauendorf abzugeben.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel. Exped. : Neue Promenade 1. Witt Weigand.